



Bistum Fulda

## Kirchen-IT aus der Cloud: Bistum Fulda setzt auf Full- IT-Outsourcing von VINTIN

Das Bistum Fulda hat den Betrieb und Support seiner rund 2.000 IT-Arbeitsplätze an VINTIN ausgelagert. Die Anwender im Generalvikariat, in den Pfarreien sowie in allen anderen Einrichtungen des Bistums beziehen seitdem ihre Anwendungen und Desktops aus der VINTIN-Cloud.

### Die Organisation

Das Bistum Fulda ist eine römisch-katholische Diözese, die sich vor allem über das nördliche und östliche Hessen erstreckt. Das Bistum umfasst 299 Kirchengemeinden, in denen knapp 400.000 katholische Gläubige leben. Neben dem bischöflichen Generalvikariat in Fulda gehören zum Bistum auch weitere Einrichtungen wie kirchliche Schulen und Kindergärten.

Ohne Informationstechnologie sind viele Arbeitsabläufe im Bistum heute nicht mehr vorstellbar. Von zentralen Verwaltungsaufgaben im Generalvikariat bis hin zu der Organisation der einzel-

nen Pfarreien hängen zahlreiche Prozesse von IT-Anwendungen ab. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bistums arbeiten dabei häufig mit sehr sensiblen Personendaten - etwa im Bereich der Kirchensteuer. Diese müssen in jeder Situation umfassend geschützt werden.

„Wir machen durch die zusammen mit VINTIN konzipierte Cloud-Lösung unsere IT-Arbeitsplätze fit für die Zukunft und verbessern die Datensicherheit.“  
Generalvikar Prof. Dr. Gerhard Stanke

Kunde

Bistum Fulda

Outsourcing Partner

**VINTIN**   
make IT unique





## Die Herausforderung

In der Vergangenheit war die IT im Bistum weitgehend dezentral organisiert. Während es im Generalvikariat bereits eine Netzwerkinfrastruktur gab, die professionell verwaltet wurde, betrieben die Pfarreien und weiteren Einrichtungen des Bistums ihre IT zum größten Teil in Eigenregie. Computer und Peripheriegeräte wurden lokal beschafft und Softwareanwendungen nach individuellem Bedarf ausgewählt. Kurz: Es gab viele Insellösungen und wenig Standardisierung.

Diese heterogene Infrastruktur verursachte nicht nur enormen Administrationsaufwand sondern erschwerte auch die interne Zusammenarbeit. Doch genau auf diese kommt es in Zukunft verstärkt an: Der demographische Wandel und die veränderte Rolle der Kirche erfordern auch organisatorische Anpassungen. Immer mehr Pfarreien schließen sich zu Pastoralverbänden zusammen und schon heute sind Seelsorger oder Pfarreisekretärinnen häufig für mehrere Gemeinden zuständig.

## Die Lösung

In enger Zusammenarbeit mit externen Beratern führten die Verantwortlichen des Bistums eine Bestandsaufnahme der vorhandenen IT-Infrastruktur durch. Anschließend stellten sie verschiedene Lösungsstrategien und Betriebsmodelle für die Zukunft gegenüber. Nach einer öffentlichen Ausschreibung fiel schließlich die Entscheidung für ein Full-IT-Outsourcing von VINTIN.

Die Anwender des Bistums nutzen heute für ihre tägliche Arbeit einen cloudbasierten Desktop-Service, der alle IT-Dienste und Applikationen umfasst. Die Anwendungen für die Mitarbeiter laufen bei dieser Lösung nicht mehr auf den einzelnen Endgeräten, sondern in einem sicheren externen deutschen Rechenzentrum.

Im ersten Schritt wurden zunächst die IT-Arbeitsplätze im Bischöflichen Generalvikariat auf die neue Lösung umgestellt; anschließend folgten einzelne Einrichtungen des Bistums und die ersten Pfarreien.

Im Zuge der Umstellung löste VINTIN auch die bestehenden Telefonanlagen durch eine IP-basierte digitale Kommunikationslösung aus dem Rechenzentrum ab und stattete die Mitarbeiter im erforderlichen Umfang mit neuen Mobiltelefonen und mobilen Endgeräten wie Notebooks und Smartphones aus.

## Vorteile

„Alle Mitarbeiter erhielten von Anfang an Zugang zu einheitlichen Anwendungen wie zum Beispiel E-Mail-Kommunikation, Terminplanung, Datenaustausch und Fachapplikationen“, erläutert Martin Böhm, Leiter des EDV-Referates, das Konzept. „So konnten beispielsweise Sekretärinnen, die für mehrere Pfarreien zuständig sind, sofort nach der Umstellung von jedem Arbeitsplatz oder Endgerät aus auf alle benötigten E-Mails und Dokumente zugreifen.“

Mit dem neuen IT-Konzept ist das Bistum Fulda in der Lage, neue Anwendungen sehr einfach flächendeckend verfügbar zu machen. Dies hilft insbesondere den durch Zusammenschlüsse größer werdenden Pfarreien eine angemessene technische Ausstattung für ihre vielfältigen Aufgaben bereitzustellen.

Der Vertrag mit VINTIN läuft zunächst über fünf Jahre und beinhaltet alle Leistungen, die für die neue IT-Strategie benötigt werden – vom Betrieb der Server und Anwendungen über die Betreuung der Endgeräte und Netzwerke bis hin zum Management der Mobilfunkverträge. Mit dem Projektstart wurde zudem eine zentrale User-Hotline in Fulda eingerichtet. Support-Spezialisten von VINTIN stehen den Anwendern des Bistums bei allen technischen Fragen zur Seite – bei Bedarf auch direkt vor Ort.

## Kurz gesagt:

„Die Mitarbeiter von VINTIN gehen sehr individuell auf die Bedürfnisse der Anwender ein – dies trägt enorm zur Akzeptanz des Projekts bei. Ebenso wichtig ist aber natürlich auch, dass die Lösung im Alltag gut und zuverlässig funktioniert.“

Dr. Albert Post, Leiter der Abteilung Recht und Zentrale Dienste im Generalvikariat des Bistums



Geschäftsführer:  
Michael Datzer,  
Michael Grimm

VINTIN GmbH  
Felix-Wankel-Straße 4  
97526 Sennfeld

Amtsgericht:  
Schweinfurt; HRB 3604  
Ust-IdNr: DE812483314

T 09721 67594-10  
F 09721 67594-78  
I www.vintin.de